

Kurzbeschreibung eines  
**W-Seminars im Fach Englisch**



zur Information der Schüler der Jgst. 10

Lehrkraft: Andrea Lobensommer

Leitfach: Englisch

Rahmenthema: Narratives, Story–Telling and Reading: Discovering the mysteries behind the “reading” and “make-up” of a text

**Reasons for and aims of the topic:**

- In this seminar we aim to get into and behind our novels, short stories and poems. Join me on our journey of discovery and find out if texts actually help and guide you when you are reading them. Do they give you some hints as to how you are to read them? Do they even teach you there?
- Find out how stories are told and if that is discussed in the texts. Some texts love to comment on themselves – catch them at their game and deal with the reasons and the function of these comments.
- ➔ peel a text – imagine it as an orange or better as an onion and lay open its layers. Find out if texts mean something different than they claim on the surface.
- ➔ learn to analyse and interpret texts: poststructuralist tools of textual analysis
- ➔ interpreting texts as an adventure – texts as invitations for interpretations
- ➔ roles of the narrator / lyrical speaker: are they always doing the same or can they act differently?

**Possible Term Paper Topics:**

1. Book: Paul Auster's *Leviathan* and how narratives influence the main character's life
2. Who can you trust? Unreliable narrators in the short story *Turn of the Screw* and the book *Lost in a Good Book*
3. Can language, can talking make things happen? Interpret and compare the poem “*the power of poets*” and Shakespeare's *The Tempest*
4. Learning to read - interpret Mark Hadden's *The Curious Incident of the Dog in the Night-Time* and Daniel Ribenfors' poem “*Learning To Read*”
5. Charles Dickens: A Christmas Carol – examine the ghosts as narrators and find out how they and the actual narrator of the short story influence Scrooge and the reader
6. Fantasy: Tamora Pierce: *Sandry's Book* – examine the main characters' and how they are represented in their worlds

**Additional remark:**

Poems and some short stories, which are hard to get, will be supplied to the students.

Kurzbeschreibung eines

# W-Seminars im Fach Französisch



zur Information der Schüler der Jgst. 10

Lehrkraft: Thomas Seliger

Leitfach: Französisch

Rahmenthema: Paris – la ville la plus complète?

## Zielsetzung des Seminars, Begründung des Themas

- Auseinandersetzung mit der Vielschichtigkeit der französischen Hauptstadt und mit ihrer Bedeutung für Erscheinungen und Tendenzen in der französischen Gesellschaft
- Nutzung einer großen Bandbreite von Materialien, mit Hilfe derer das wissenschaftliche Arbeiten eingeübt wird (Sachtexte, Romanauszüge, Gedichte, Chansons, Filmsequenzen, Karikaturen ...)
- Entwicklung einer Vielzahl von Themenstellungen unterschiedlicher Art für Seminararbeiten

## Mögliche Themen für die Seminararbeiten:

1. La Commune de Paris de 1871
2. Les Halles : le changement d'un quartier de Paris
3. Les Champs Elysées – l'évolution du boulevard le plus connu du monde entier
4. La banlieue parisienne dans le film *La Haine* de Matthieu Kassovitz
5. Paris et la mode : Comment la haute couture contribue à l'image de la capitale française
6. Le Paris de Balzac : la capitale dans le roman *Le père Goriot*
7. L'image de Paris dans la chanson française
8. Paris vu par un naturaliste : *L'assommoir* par Emile Zola
9. Mai '68 et ce qu'il en reste dans le Paris actuel
10. Paris-Plage : une île de repos au milieu de la capitale agitée
11. Le PSG – gloire et déclin d'un club de foot
12. ... (Aufgrund der Vielschichtigkeit des Themas bietet sich eine unglaubliche Vielfalt an Themenkreisen an, die hier nur angerissen werden kann.)

## Weitere Bemerkungen zum Seminar

Das Seminar wendet sich an vielseitig interessierte Schülerinnen, die keine Scheu vorm Umgang mit der französischen Sprache haben. Die Belegung des Fachs Französisch in der Oberstufe wird empfohlen, ist bei guten Französischkenntnissen aber keine Bedingung für den Besuch des Seminars.

Kurzbeschreibung eines

# W-Seminars im Fach Geschichte



zur Information der Schüler der Jgst. 10

Lehrkraft: Manfred Heigenmoser

Leitfach: Geschichte

Rahmenthema: München 1919 bis 1945: Ort des Aufstiegs der Nationalsozialisten und Hitlers „Hauptstadt der Bewegung“ – Eine historische Spurensuche

**Zielsetzung des Seminars:**

- Wir wollen erkunden, was Hitlers politischen Aufstieg gerade in München möglich machte und wie die Stadt nach 1933 zum zentralen Ort der NS-Selbstdarstellung und eines für das ganze Reich „vorbildlichen“ Terror- und Verfolgungsapparats wurde.
- Zugleich werden wir auch Beispiele mutigen Widerstands und herausragende Zeugnisse von Zivilcourage untersuchen.
- In mehreren geschichtlichen Stadtrundgängen und durch Archivarbeit versuchen wir, die unsichtbare NS-Geschichte in der Topographie Münchens sichtbar zu machen.
- Ein weiterer Schwerpunkt der Recherche wird auf dem Umgang Münchens mit der eigenen NS-Vergangenheit von 1945 bis 2011 liegen. Dadurch können wir auch einen Einblick in Probleme und Entwicklungen von Geschichts- und Erinnerungspolitik gewinnen.
- Das Seminar dient letztlich auch dazu, die eigene Heimatstadt näher kennenzulernen.

**Mögliche Themen für die Seminararbeiten:**

1. NS-Architektur in München: Bauten und Großprojekte für die „Hauptstadt der Bewegung“
2. Die Münchener Frauenbewegung und die Nazis 1919 bis 1945
3. München als „Kunststadt“ des Nationalsozialismus
4. Hitlers München in Spiel- und Dokumentarfilmen
5. Die Darstellung des Nationalsozialismus in München in literarischen Werken (v.a. Romanen)
6. Der Umgang mit den NS-Täterorten in München nach 1945

Wer ernsthaft am Seminar und am Thema interessiert ist, kann von mir eine Liste mit 20 Themen (als erste Anregung für die eigene Orientierung) bekommen. Das Rahmenthema erstreckt sich nicht nur auf das Fach Geschichte, sondern fächerübergreifend auch auf Bereiche der Kunst, Literatur, Religion und Biologie. Dies erlaubt auch ein sehr großes Spektrum möglicher Themen für Seminararbeiten.

**Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:**

Das Seminar verläuft in Entsprechung zu den drei Halbjahren in den drei Phasen „Recherche“ (Aneignung des nötigen Wissens, Einführung in verschiedene Methoden, Materialsuche zum eigenen Thema), „Produktion“ (Arbeit mit dem eigenen Thema, erstellen der Seminararbeit) und „Präsentation“ (Vorstellen der Seminararbeit).

Kurzbeschreibung eines

# W-Seminars im Fach Geographie



zur Information der Schüler der Jgst. 10

Lehrkraft: Klaus Henke

Leitfach: Geographie

Rahmenthema: Schätze der Erde – Gold, Silber, Mineralien, Fossilien in München

**Zielsetzung des Seminars:**

- Erwerb von Grundlegenden Kenntnissen über Geologie und Chemie des Planeten Erde und den Kreislauf der Gesteine
- An einzelnen Beispielen sollen Sonderfälle und normale Erscheinungen im Rahmen des Kreislaufs der Gesteine herausgearbeitet werden
- Exemplarisch sollen Minerale , Gesteine und Fossilien präsentiert werden
- Die Bedeutung der Schätze der Erde soll anhand der Wertschätzung durch den Menschen vertieft werden;
- Die Recherche in den Münchner und oberbayerischen Museen soll in Form von Unterrichtsgängen organisiert werden
- Es soll eine exemplarische Schulsammlung aus den in der Schule vorhandenen Mineralien, Gesteinen und Fossilien organisiert werden

**Mögliche Themen für die Seminararbeiten:**

1. Die Bedeutung von Edelmetallen → Bsp.: Gold – z.B. Tauerngold
2. → Bsp.: Silber – Böhmischer Bergbau
3. Die Bedeutung von Mineralien : → Diamanten
4. → Smaragd
5. Methoden des Bergbaus
6. Moderne Formen der Suche und Ausbeutung von Lagerstätten von Rohstoffen
7. Fossilien – versteinerte Zeugen der Entwicklungsgeschichte des Lebens auf der Erde
8. Die Geschichte der Dinosaurier
9. Lebende „Fossilien“ und ihre Bedeutung für die Wissenschaft
10. Entwicklung einer Modelldarstellung zum „Kreislauf der Gesteine“.

**Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:**

Die Inhalte der allgemeinen Studienorientierung sollen im Rahmen eines Berufsorientierungstages (vernetzt mit den übrigen Seminaren) vermittelt werden.

Mit Münchner Museen und Organisationen sollen die Schülerinnen Kontakt aufnehmen.

Kurzbeschreibung eines  
**W-Seminars im Fach Religion**  
zur Information der Schülerinnen der Jgst. 10



Lehrkraft: Rita Elsner

Leitfach: Religion

Rahmenthema: Strafe muss sein! - Muss Strafe sein?

**Zielsetzung des Seminars:**

- Wie bringe ich einen Egoisten dazu, sich sozial zu verhalten, mich nicht auszubeuten und sich nicht auf meine Kosten zu bereichern? Kann ich mit ständiger Versöhnungsbereitschaft einen Egoisten dazu bringen, (auch) für das Wohl der Gemeinschaft zu arbeiten? Oder ist "Auge um Auge, Zahn um Zahn" vielleicht die sinnvollste Methode mit Straftätern umzugehen?
- In diesem Seminar geht es um den Sinn und die Art von Strafen, den Strafvollzug und die Wiedereingliederung von Rechtsbrechern in die Gesellschaft.
- Wir betrachten diese Fragen von ganz unterschiedlichen Blickwinkeln aus: Mathematische Berechnungen, Erkenntnisse aus der Verhaltensforschung und Völkerkunde, sowie juristische und religiöse und philosophische Überlegungen sollen behandelt werden.

**Mögliche Themen für die Seminararbeiten:**

1. Der spieltheoretische Aspekt des Strafens: Wie zwingt man einen Egoisten zur Kooperation? (Mathematik)
2. Der biologische Aspekt des Strafens: Theoretische Analyse des Strafens in Tiergemeinschaften (Biologie)
3. Das Naturrecht – Kann die Natur uns ein Vorbild sein? (Biologie / Religion)
4. Der völkerkundliche Aspekt des Strafens: Theoretische Analyse des Strafens in Stammeskulturen (Auswahl) (Völkerkunde / Humanethologie)
5. Das Strafdenken und die biblische Botschaft der Versöhnung (Religion / Philosophie)
6. Der Begriff Menschenwürde – Definition und Begründen ( Biologie / Religion / Philosophie / Rechtswissenschaft)
7. Strafen in zivilisierten Rechtsstaaten: der moderne Strafbegriff (Rechtswissenschaft)
8. Der deutsche Strafvollzug und seine Folgen (Rechtswissenschaft)

# Kurzbeschreibung eines W-Seminars im Fach Mathematik



zur Information der Schüler der Jgst. 10

Lehrkraft: Claudia Kaplan

Leitfach: Mathematik

Rahmenthema: Codierungstheorie

## Zielsetzung des Seminars:

- Laufend werden Daten übermittelt: ein Apotheker bestellt Arzneimittel bei seinem Händler, man bestellt im Internet ein Buch oder eine CD (und übermittelt dazu zusätzlich Konto- oder Kreditkartendaten). Auch das folgende Abspielen der CD ist eine Datenübertragung von der kleinen silbernen Scheibe ans Ohr.
- Diese Übertragungen sollen möglichst effektiv und sicher sein: der Apotheker übermittelt deshalb nicht alle Details, wie Name, Packungsgröße etc., sondern die so genannte Pharma Zentralnummer (PZN) oder die Europäische Artikel Nummer (EAN). Die CD hat eine ISBN und das Konto eine IBAN etc.
- Beim Abtippen dieser Codes oder beim Abscannen der dazu oft verwendeten Strichcodes passieren aber Fehler. Eine CD wird mit schmutzigen Fingern angefasst oder zerkratzt. Dank der eingesetzten fehlerkorrigierenden Codes kann die Software des Lieferanten bzw. der CD-Player die Fehler aber bemerken oder sogar korrigieren.
- Wir wollen ein wenig die Mathematik zu fehlererkennenden und -korrigierenden Codes diskutieren.

## Mögliche Themen für die Seminararbeiten:

1. Gängige Codes in Handel und Verwaltung (PZN, ISBN, EAN, IBAN, Konto- und Ausweisnummer) ([www.pruefziffernberechnung.de](http://www.pruefziffernberechnung.de))
2. Paritätskontroll- und Wiederholungscodes, binäre Hamming- und Bauer-Codes und deren Dekodierung
3. Eindeutig dekodierbare Codes, Präfix-Codes, Ungleichung von Kraft-McMillan
4. Blockcodes, Hamming-Metrik, Informations- und Korrekturrate
5. Optimale Blockcodes, Singleton- und Plotkin-Schranke
6. Perfekte Codes, Hamming-Schranke
7. Vektorräume, Lineare Codes, Generatormatrizen
8. Orthogonale Codes, Kontrollmatrizen, Syndromdecodierung

Kurzbeschreibung eines  
**W-Seminars im Fach Sport**  
zur Information der Schüler der Jgst. 10



Lehrkraft: Jutta Backhaus

Leitfach: Sport

Rahmenthema: Olympia – Dabei sein ist alles

**Zielsetzung des Seminars:**

- Auseinandersetzung mit dem Wandel des olympischen Gedankens von der Antike bis heute
- Erkennen der Zusammenhänge von Sport und Gesundheit einschließlich der Risikofaktoren (Übergewicht, Bluthochdruck, Stress, Drogen, Doping, Überbelastung, Sportschäden etc.)
- Wissenschaftspropädeutisches Arbeiten in verschiedenen sportnahen Wissenschaftsgebieten (Anatomie, Physiologie, Trainingslehre, Bewegungslehre, gesellschaftliche Bedeutung des Sports)
- Erfassen einer internationalen Großveranstaltung unter verschiedenen Gesichtspunkten (sportliche Leistung, Wirtschaftlichkeit, Prestige Gesichtspunkte, Völkerverständigung etc.)
- Möglichkeit einer fächerübergreifenden Zusammenarbeit mit Biologie, Sozialkunde, Geschichte, Wirtschaft und einer Exkursion zu einem Austragungsort olympischer Spiele

**Mögliche Themen für die Seminararbeiten:**

1. Der Traum von Frieden und Demokratie - Haben die olympischen Ideale de Coubertins heute noch Gültigkeit?
2. „Der kleine Unterschied“ – Begründung der Leistungsunterschiede zwischen Mann und Frau
3. Die „Stars“ der Antike - Olympische Spiele gestern
4. „Blitzgeburt eines Superstars: Usain Bolt – 9,58s auf 100m“ - Die Entwicklung eines Weltrekords in der Leichtathletik von 1896 bis heute
5. „Jugend trainiert für Olympia“ - Der Schulsportwettkampf
6. Die Dominanz farbiger Läufer in olympischen Endläufen
7. Der „olympische Meineid“ - Doping bei den Olympischen Spielen
8. Sommer 1972 – Olympische Spiele in München
9. Produkt Olympia – Größer, teurer, spektakulärer: Olympische Spiele als Wirtschaftsfaktor
10. Weltpolitik auf dem Rücken der Athleten (Boykotts, Machtdemonstration etc.)
11. Der Mythos Marathon – Vom antiken Boten zum Massenphänomen
12. China nach den Olympischen Spielen 2008
13. Vancouver 2010: Die Kehrseite der Medaille (Verlieren Indianer letzte Refugien?)

**Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:**

- Durchführung einer sportlichen Schulveranstaltung durch die Seminargruppe (Volleyballturnier, Bundesjugendspiele o. Ä. mit Organisation und Rahmenprogramm)
- Diskussionsrunde mit (ehemaligen) Olympiateilnehmerinnen und –teilnehmern